



Niederschrift

über die Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Wendtorf (WENDT/UWA/01/2017) vom 09.02.2017

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jochen Lohmeier

zugleich als Protokollführer

Mitglieder

Herr Uwe Kokelski

Gäste

Frau Christel Grünberg

1. stellv. Bürgermeisterin

Herr Claus Heller

Bürgermeister

Abwesend:

Mitglieder

Frau Regina Freudenberg

fehlt entschuldigt

Herr Martin Grünberg

fehlt entschuldigt

Frau Dörte Heller

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 19:10 Uhr

Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Promenadenweg 9, "Drea's Treff"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen über Fördermöglichkeiten von Konzepten für eine energetische Quartiersbetrachtung - gemeinschaftliche und objektbezogene Energieeinsparpotenziale identifizieren und heben
6. Beratung über die Teilnahme an der Aktion "Saubere Gemeinde" am 25.03.2017

7. Beratung über Sandaufspülmöglichkeiten im Strandbereich Uferpromenade
8. Beratung und Beschlussfassung über die Verschmutzungsproblematik des Fußweges zur Freizeithalle und Kindergarten
9. Beratung über Pflege- und Nutzungsänderungen im Naturerlebnisraum (NER)
10. Erläuterungen zum Entwicklungskonzept und einem innerörtlichen Gutachten für die Gemeinde Wendtorf
11. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Gemeinde Wendtorf
12. Beratung und Beschlussfassung über die Überwachung des ruhenden Verkehrs und die Kostenkalkulation dafür
13. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßte neben den Ausschussmitgliedern, den Bürgermeister, weitere Gemeindevertreter/innen, die bürgerlichen Mitglieder, den Gast Herrn Gerrit Müller-Rüster, Herrn Sven Gottwald und ca. 20 Bürger. Ebenso begrüßte er die Presse, die durch Frau Astrid Schmidt, Kieler Nachrichten, anwesend ist.

Der Vorsitzende stellt die fristgerechte Einladung durch das Amt Probstei mit Datum vom 13.01.2017 und Bekanntgabe der Tagesordnung fest. Schriftliche Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Es handelt sich um eine zeitgleiche stattfindende Sitzung mit dem Bauausschuss.

Weil nur zwei Ausschussmitglieder anwesend sind, stellt er fest, dass die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses nicht gegeben ist. Er schließt daher die Sitzung um 19.10 Uhr.

Die anwesenden Mitglieder sind sich darüber einig, die eigentlich vorgesehenen Tagesordnungspunkte gleichwohl zu beraten.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Vom Bürgermeister, Herrn Heller, werden die folgende Ergänzungsanträge vorgetragen und werden beraten

1. Erläuterungen zum Entwicklungskonzept und einem innerörtlichen Gutachten für die Gemeinde Wendtorf, neu TOP 10

2. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Gemeinde Wendtorf, neu TOP 11
3. Beratung und Beschlussfassung über die Überwachung des ruhenden Verkehrs und die Kostenkalkulation dafür, neu TOP 12

Die Erweiterung der Tagesordnung wurde gebilligt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Keine Beschlussfassung erfolgt.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

Herr Dietrich Höper meldet sich zu Wort und macht auf Besonderheiten bei Wärmenetzen aufmerksam. Er übergibt eine Zusammenstellung mit Hinweisen die nach seiner Kenntnis für die Nutzer von Wärmenetzen von Bedeutung sind. Diese Zusammenstellung ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Herr Hermann Stoltenberg, Schönberg, stellt eine Konzept -Klimaschutz durch Bürgerenergie- und der BürgerEnergieGenossenschaft Probstei eG vor. Er bietet der Gemeinde bzw. den interessierten Bürgern eine Mitgliedschaft und Zusammenarbeit in dieser Genossenschaft an.

TO-Punkt 5: Informationen über Fördermöglichkeiten von Konzepten für eine energetische Quartiersbetrachtung - gemeinschaftliche und objektbezogene Energieeinsparpotenziale identifizieren und heben

In mehreren Sitzungen und Gesprächen haben die Gemeindevertreter/innen die Nahwärmeversorgung und den bestehenden Vertragsgrundlagen der bestehenden Wärmenetze erörtert und darüber beraten. Um sich über die aktuellen energetischen Einsparmöglichkeiten, Quartierskonzepte und Fördervoraussetzungen zu informieren und auch die gegenüber den Stadtwerken Kiel als Netzbetreiber zugesagte Frist zur Rückmeldung einhalten zu können, soll in der heutigen Sitzung die Thematik auch unter externer Hilfe beraten werden. Hierbei geht es nicht nur um die von den Änderungskündigungen durch die Stadtwerke Kiel betroffenen Nahwärme Abnehmer, sondern um die künftige Energieversorgung mit Strom und Wärme aller der in Wendtorf vorhandener Gebäude und Einrichtungen.

Dazu ist als Gast Herr Müller-Rüster, Treurat & Partner, eingeladen.

Herr Müller-Rüster stellt im Rahmen seiner Power-Point-Präsentation die Voraussetzungen, Zielsetzungen und Fördermöglichkeiten des Programmes KfW 432 und die daraus resultierenden Vorteile für die Energieversorgung im Rahmen des Quartierskonzeptes vor. Die Erstellung eines Gutachtens gliedert sich in 4 Phasen und zwar: 1. Betroffene identifizieren sich, 2. daran schließt sich die Planung an, 3. Es folgt die Umsetzung und 4. Die Realisierung und der Betrieb.

Als ein mögliches Quartier könnte das Dorf mit seinen Baugebieten in Frage kommen. Das dafür zu erstellende Gutachten könnte ca. € 40.000,00 kosten, die mit bis zu 85 % gefördert werden. Der Eigenanteil der Gemeinde würde danach mit ca. € 6.000,00 zu beziffern sein. Dafür erhält die Gemeinde und auch die Grundstückseigentümer eine qualifizierte energetische Bewertung ihrer Immobilien. Das zu untersuchende Quartier könnte bei Bedarf natürlich auf die ganze Gemeinde mit dem Bereich Strand und der Marina ausgeweitet werden. Eine Bearbeitungs- und Erstellungsfrist von 6 Monaten ist aber mindestens erforderlich.

Herr Müller-Rüster beantwortet die anschließenden Fragen ausführlich und bestätigt ausdrücklich, dass Treurat & Partner als renommiertes Beratungsunternehmen auch für die Ergebnisse des Gutachtens garantiert.

Ein Beschluss wird dazu von den beiden Ausschussmitgliedern nicht gefasst.

TO-Punkt 6: Beratung über die Teilnahme an der Aktion "Saubere Gemeinde" am 25.03.2017

Nach der Beratung der Mitglieder des Sport- und Kulturausschusses schließen sich die Mitglieder an, sich an der Aktion aktiv zu beteiligen.

TO-Punkt 7: Beratung über Sandaufspülmöglichkeiten im Strandbereich Uferpromenade

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet der Bürgermeister, Herrn Heller, über die aktuelle Situation und den fehlenden Sand am Bottsand und an der Uferpromenade mit der ehemaligen Badeinsel. Durch den Sturm Axel hat sich der Sandverlust noch deutlicher bemerkbar gemacht. Die Gemeinde hat die Anfrage der Amtsverwaltung zu der Höhe der Schäden mit dem Verlust von ca. 15.000 m³ beantwortet. Herr Heller erläutert seinen Vorschlag, mit dem Hafenbetreiber ShipShape und der Gemeinde Stein Einvernehmen zu erzielen, dass Sand aus der Fahrrinne zur Aufspülung auf der Badeinsel genutzt werden kann. So entstünde eine Win-Win-Situation für alle.

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die Verschmutzungsproblematik des Fußweges zur Freizeithalle und Kindergarten

Mehrfach ist bereits über die Verschmutzung des Weges zur Freizeithalle und zum Kindergarten in und nach der Brutsaison der Wasservögel im Kurpark beraten worden. Weil aber Vergrämnungsmaßnahmen nicht zulässig und auch nicht erfolgsversprechend sind, wird der Gemeindevertretung vorgeschlagen in diesem Jahr einen Versuch mit einem Absperrzaun aus Kaninchendraht von ca. 60 cm Höhe direkt am Plattenweg auf der westlichen Seite des

Teiches zu starten, um insbesondere den Gänsegösseln den Zugang zum Weg zu versperren. Der Zaun sollte aber die Mäharbeiten möglichst nicht behindern.

TO-Punkt 9: Beratung über Pflege- und Nutzungsänderungen im Naturerlebnisraum (NER)

Zwischenzeitlich hat der Finanzausschuss auch nach den Beratungsergebnissen in der letzten Bauausschusssitzung die Beauftragung eines Gutachtens für die Bau- und Nutzungsplanung in der Gemeinde befürwortet und die erforderlichen Finanzmittel eingeplant. Ein Beschluss ist somit nicht erforderlich, weil die zu erwartenden Erkenntnisse zu berücksichtigen sind.

TO-Punkt 10: Erläuterungen zum Entwicklungskonzept und einem innerörtlichen Gutachten für die Gemeinde Wendtorf

Die anwesenden Ausschussmitglieder unterstützen den eingebrachten Vorschlag, ein Innenbereichsgutachten in Auftrag zu geben, dass neben den Infrage kommenden innerörtlichen Baulücken auch die Belange der demographischen Entwicklung in der Gemeinde untersuchen soll. Zumal kein Grundstückseigentümer durch das Untersuchungsergebnis in seiner Entscheidung beeinträchtigt wird.

TO-Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Gemeinde Wendtorf

Die Ausschussmitglieder bitten den Bürgermeister die wesentlichen Änderungen der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen zu erläutern und auch die neue Liste der betroffenen Straße zu nennen.

Es wird empfohlen, die geänderte Satzung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 15.2.2017 zu beschließen und in Kraft zu setzen.

TO-Punkt 12: Beratung und Beschlussfassung über die Überwachung des ruhenden Verkehrs und die Kostenkalkulation dafür

Ergänzend zu der Beratung in der Bauausschusssitzung vom 12.1.2017 wird die Überwachung des ruhenden Verkehrs nochmals erörtert. Dazu gibt der Bürgermeister die erforderlichen Informationen bekannt, welche Kosten und Erlöse zu berücksichtigen sein werden. Weiterhin informiert er wer und unter welchen Bedingungen die Überwachung nach Abstimmung mit dem Amt und dem Kreis Plön übernehmen wird.

Es wird die danach angedachte Regelung befürwortet, wonach ein Bürger im Rahmen einer Mini-Job-Beschäftigung und Herr Huhn im Rahmen seiner Tätigkeit als Mitarbeiter des Bauhofes für die Überwachung zu ständig sein werden.

TO-Punkt 13: Verschiedenes

Unter diesem TOP nimmt der Bürgermeister zu der Anfrage des GV Grabow zu dem immer noch fehlenden Halteverbotsschild bei der Feuerwehrezufahrt in der Straße Törn Stellung und sagt zu, den Sachverhalt und die Erledigung mit der Verwaltung zu besprechen.

gesehen:

Jochen Lohmeier
-Ausschussvorsitzender/Protokollführer-

Sönke Körber
- Amtsdirektor -